

## Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Emtinghausen** am Dienstag, dem 13. Januar 2009, 19:30 Uhr, in Emtinghausen-Bahlum, Gaststätte Heerenkamper Krug, Heerenkamp 8.

### Anwesend:

Bürgermeister Lübke  
Ratsmitglied Ahlers  
Ratsmitglied Behrens  
Ratsmitglied Brefort  
Ratsmitglied Bremer  
Ratsmitglied Grieme  
Ratsmitglied Hemmje  
Ratsmitglied Nessler  
Ratsmitglied Wübbena

### Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder  
Stellv. GD Meyer als Protokollführer

### Als Gäste:

Herr Wittig, Verein „El Castillo“  
Herr Behr, Kreiszeitung  
Frau Sommerfeld, Weser-Kurier  
3 Bürger

### Es fehlen:

Ratsmitglied Körte  
Ratsmitglied Schümann

### **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Bgm. Lübke eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsmitglied Grieme beantragt, den TOP 6 von der öffentlichen in die nichtöffentliche Sitzung zu verlegen.

Bgm. Lübke lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür  
4 dagegen

Bgm. Lübke stellt fest, dass die Tagesordnung nicht geändert wird, da der Antrag keine Mehrheit gefunden hat.

## **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

Herr Wittig teilt mit, dass er gerne die Fragen der Ratsmitglieder zu seinem Zuschussantrag beantworten will.

Die Beratung soll unter TOP 5 erfolgen.

## **TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 10.11.2008**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Emtinghausen am 10.11.2008 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten**

---

GD Schröder teilt mit, dass nun neben dem Imhorstweg auch noch das hintere Teilstück des Weges „Alter Postel“ mit in die Förderung des Wegebauprogramms PROFIL aufgenommen worden ist. Die Ausschreibung wird kurzfristig erfolgen. Die Emtinghäuser Wege werden in einem Los gemeinsam mit den Wegen aus der Gemeinde Riede ausgeschrieben. Submissionstermin für dieses Vergabeverfahren ist der 20.02.09.

## **TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Vereins zur Förderung Emtinghäuser Jugendlicher „El Castillo“ auf Personalkostenzuschuss -DS-Nr. E.3.16.73-**

---

GD Schröder führt aus, dass der Verein „El Castillo“ in 2008 erstmals einen Personalkostenzuschuss für die Kosten der Fachkräfte im Jugendtreff von der Gemeinde erhalten hat, und dass im Paket mit der ergänzenden Tätigkeit des Samtgemeindesozialarbeiters, Herr Roselius, im Jugendtreff und dem Einsatz der ehrenamtlichen Kräfte, die durch die Samtgemeinde gefördert werden, eine sehr gute Versorgung des Jugendtreffs gegeben ist.

Der jetzt vorliegende Antrag des Vereins zielt darauf, die Kräfte des Vereins SoFa noch mehr als bisher einzusetzen, um so an bestimmten Tagen sogar eine Doppelbesetzung erreichen zu können. Er hält dieses Ansinnen für sehr weitreichend, wenn man es z.B. mit dem Personalbesatz im Jugendzentrum Thedinghausen vergleicht, wo ein Sozialarbeiter bis zu 20 Jugendliche, teilweise aus wesentlich schwierigeren Verhältnissen als in Emtinghausen, betreut. Im Kindergartenbereich ist es außerdem möglich, 10 Kinder mit einer Fachkraft alleine zu betreuen, um noch mal ein weiteres Beispiel zu geben. Aber es liegt natürlich am Rat, über den Förderantrag zu entscheiden.

Bgm. Lübkeermann erteilt Herrn Wittig das Wort.

Herr Wittig erklärt ausführlich die Situation im Jugendtreff. Er geht darauf ein, dass mehrere Räume vorhanden sind, und dass daher noch nicht einmal die Aufsicht durch eine Person alleine hinreichend gewährleistet werden kann, von einer strukturierten Arbeit mit den Jugendlichen ganz zu schweigen. Daher ist es sein Bestreben, eine Doppelbesetzung zu erreichen. Diese soll jedoch nicht durch zwei Fachkräfte erfolgen, sondern er strebt an, an drei Nachmittagen eine SoFa-Kraft und am vierten Nachmittag den Sozialarbeiter der Samtgemeinde einsetzen zu können und dann die Zweitbesetzung durch ehrenamtlich Tätige, die durch die Samtgemeinde gefördert werden, vornehmen zu können.

Dies hat gleichzeitig den Vorteil, dass die ehrenamtlich Tätigen von dem Know How der Fachkräfte lernen können.

Er berichtet, dass im Durchschnitt 8-12 Jugendliche den Jugendtreff besuchen, im Sommer sind es manchmal auch 20.

Ratsmitglied Grieme bestätigt, dass auch aus seiner Sicht jede Stunde, die in Jugendarbeit investiert wird, gut angelegtes Geld ist. Er erkundigt sich, ob die Unterstützung durch die Eltern durch eigenen Einsatz oder durch eine finanzielle Unterstützung des Vereins besser geworden ist. Der Rat hat hier ja schon einmal darüber diskutiert.

Herr Wittig geht ausführlich auf diese Frage ein und berichtet, dass 5-6 Familien dauerhaft im Verein engagiert sind. Eine ähnlich große Zahl ist Mitglied, aber nur gelegentlich tätig und die Eltern anderer Jugendlicher, die sich selbst nur gelegentlich im Treff sehen lassen, sind kein Mitglied.

Herr Wittig zeigt auf, dass es durchaus problematisch ist, den Vereinsbeitrag zu erheben. Dieser darf keinesfalls als Eintritt gesehen werden, weil man durch die Zuschüsse der Lokalen Arbeitsgruppe verpflichtet ist, einen offenen Zugang zum Jugendtreff zu gewährleisten.

Herr Wittig spricht sich dagegen aus, die Eltern direkt als Aufsicht und Betreuer im Jugendtreff einzusetzen.

Ratsmitglied Nessler betont, dass sie den vorliegenden Antrag in vollem Umfang unterstützen möchte, dass die Förderung aber zunächst einmal für dieses eine Jahr, so wie beantragt, gewährt werden soll.

Bgm. Lübke mann lässt über die Gewährung eines Zuschusses an den Verein zur Förderung Emtinghäuser Jugendlicher El Castillo für den Zeitraum vom 01.02.2009-31.01.2010 in Höhe von insgesamt 9.500 € (8.926,32 € Personalkosten, dr Rest Material) abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Bgm. Lübke mann bedankt sich bei Herrn Wittig für die von ihm im Jugendtreff geleistete Arbeit und für sein persönliches Engagement.

Herr Wittig bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für ihre Unterstützung des Jugendtreffs.

**TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Installation einer  
Videoüberwachungskamera für das Außengelände des Kindergartens  
Emtinghausen  
-DS-Nr. E.3.16.72-**

---

Ratsmitglied Grieme gibt bekannt, dass er die Beratungsvorlage untersucht hat und zeigt die rechtlichen Konsequenzen, die sich seiner Auffassung nach bei einer Beschlussfassung für die Gemeinde ergeben würden, auf.

Die rechtlichen Bewertungen, die der Mitarbeiter des Landesdatenschutzbeauftragten hier auf Anfrage abgegeben hat, sind seinem Erachten nach falsch. Er weist hier auf folgende Punkte hin:

- Die Gemeinde Emtinghausen ist Gefahrenabwehrbehörde und könnte hier nur aufgrund der Niedersächsischen Gesetze über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) tätig werden. Dann müssten aber alle dort bestimmten Rahmenbedingungen eingehalten werden.
- Grundrechte der Bürger werden bei der Videoüberwachung eingeschränkt.
- § 25 a des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes ist keine Rechtsgrundlage, um eine solche Maßnahme durchzuführen. Hier kommt § 32 Nds. SOG in Betracht. Die dort genannten Tatbestandsmerkmale sind jedoch „Straftaten erheblichen Ausmaßes“, die hier keinesfalls vorliegen.

Er spricht sich vehement gegen eine Beschlussfassung der beantragten Videoüberwachung aus. Allenfalls könnte eine Videoüberwachung, jedoch ohne Aufzeichnung der Daten, beschlossen werden. Er sieht für den Fall, dass die Videoüberwachung eingeführt wird, große rechtliche Probleme auf die Gemeinde Emtinghausen zukommen.

Ratsmitglied Grieme führt weiter aus, dass das in der Kindergartenkommission vorgestellte Angebot für vier Überwachungskameras inkl. Aufzeichnungsgerät für 500 € keinesfalls geeignet ist. Nach seinen Erkenntnissen aus der Polizeischiene muss für eine geeignete Kamera pro Stck. 1.000 € und für ein Aufzeichnungsgerät 600 € gerechnet werden. Anbieter ist u.a. die Firma Novotex (oder so ähnlich).

GD Schröder bezweifelt, dass die Bedenken, die Ratsmitglied Grieme vorgetragen hat, zutreffen. Da die Angelegenheit jedoch nicht eilbedürftig ist, schlägt er vor, dass der Rat den Punkt heute zurückstellt und die ganze Angelegenheit noch einmal prüft und natürlich sich auch nach Kameras erkundigt, mit denen man wirklich etwas anfangen kann.

Ratsmitglied Brefort ergänzt, dass der Preis und das Modell, das in der Kindergartenkommission vorgestellt worden ist, auf Nachfrage eines Ratsmitgliedes in einem Elektromarkt ermittelt worden ist.

Bgm. Lübke lässt darüber abstimmen, ob der Tagesordnungspunkt heute zurückgestellt werden soll und ob die Verwaltung beauftragt wird, die Inhalte der vorliegenden Beratungsvorlage noch einmal einer rechtlichen Prüfung zu unterziehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses an den Schützenverein Bahlum e.V. für den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigung  
-DS-Nr. E.1.16.74-**

---

GD Schröder verweist auf die übersandte Beratungsvorlage und erklärt, dass der Schützenverein Bahlum die Möglichkeit hat, dass der Schießstand an die von einer Anliegergemeinschaft gemeinsam geplante Druckrohrleitung zur Abwasserbeseitigung angeschlossen werden kann. Dieses hat sich schon an anderen Stellen in der Samtgemeinde bewährt und ist eine gute Sache. Für ihn stellt sich die Frage, ob man den Schützenverein entsprechend dem Grundsatzbeschluss mit einem Drittel der entstehenden Kosten unterstützt oder ob man hier evtl. aufgrund der finanziellen Situation des Vereins zu einer Sonderkondition kommt.

Ratsmitglied Ahlers will das Vorhaben des Schützenvereins Bahlum unterstützen und schlägt vor, anstelle eines Drittels der Kosten einen höheren Zuschuss zu gewähren.

Bgm. Lübke mann schlägt vor, einen Zuschuss in Höhe von 50 % der nachgewiesenen Kosten, jedoch max. 4.000 €, für den Schützenverein Bahlum zu bewilligen.

Ratsmitglied Brefort erkundigt sich, ob der Verein die Kosten durch Eigenleistungen decken kann.

GD Schröder führt aus, dass dieses wohl nur in einem geringen Umfang, z.B. bei den Schachtarbeiten, möglich sein wird.

Nach Ende der Debatte lässt Bgm. Lübke mann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Schützenverein Bahlum erhält für den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigung einen Zuschuss in Höhe von 50 % der nachgewiesenen Kosten, höchstens jedoch 4.000 €.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür  
1 Enthaltung

---

**TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung einschl. –plan 2009 sowie über den Finanz- und Investitionsplan 2010-2012 -DS-Nr. E.2.16.71-**

---

GD Schröder berichtet als Erstes detailliert über das Jahresergebnis 2008. Dieses ist für die Gemeinde Emtinghausen besser gelaufen, als noch vor einem Jahr geplant. Anhand der wichtigsten Zahlen aus den wesentlichen Unterabschnitten gibt er einen genauen Überblick über das abgelaufene Haushaltsjahr.

Nach wie vor ist die Gemeinde Emtinghausen schuldenfrei.

Zu Beginn der Beratung über den vorliegenden Haushalt für 2009 weist GD Schröder darauf hin, dass die Hebesätze der Gemeinde Emtinghausen zu den niedrigsten in der Samtgemeinde gehören, und dass sie deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegen. Dies hat zur Folge, dass man bei den Umlageberechnungen Geld verliert und er möchte die Ratsmitglieder daher bitten, sich über eine Erhöhung der Hebesätze im Haushaltsjahr 2010 Gedanken zu machen und möchte dieses Thema in der letzten Ratssitzung im Jahr 2009 wieder aufgreifen, um dort schon ein Signal an die Verwaltung zu geben.

Aktuelle Änderungslisten der Kämmerei zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf werden verteilt.

Der Haushaltsentwurf 2009 wird nun Seite für Seite durchgegangen und dabei werden die Fragen der Ratsmitglieder von GD Schröder beantwortet.

Es werden folgende Änderungen an den Ansätzen vorgenommen:

6510.7180 – Zuschuss für Jugendtreff

Neuer Ansatz 9.500 €

4640.5000 – Kindergarten/Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Die in der Prioritätenliste ausgewiesene Pos. 1 Anstrich und Aufarbeitung der Türen für 2.000 € wird herausgenommen, da die Arbeiten nicht erforderlich sind.

Stattdessen sollen die defekten Stellen abgesägt und mit Filzpuffern verkleidet werden. Für diese Maßnahme werden 500 € veranschlagt.

Die Nr. 2 – Außenanstrich Teilbereich – für 10.000 € wird lt. Bgm. Lübke mann für nicht umsetzbar gehalten, da der Rauputz zu grob ist, um ihn zu streichen. Wenn das Gebäude eine andere Farbe erhalten soll, muss vorher ein glatter Putz aufgetragen werden. Er spricht sich daher dafür aus, die Summe von 10.000 € aus dem Haushalt zu streichen.

Ratsmitglied Hemmje weist darauf hin, dass der graue Putz den Charakter des Hauses ausmacht und er ihn, so wie er ist, in Ordnung findet.

Für Ratsmitglied Brefort stellt sich die Frage, ob nicht für die Zukunft eine wärmedämmende Verkleidung des Gebäudes anzustreben ist, die dann natürlich auch neu farblich gestaltet werden könnte.

Bgm. Lübke mann weist darauf hin, dass so einer energetische Sanierung für die Außenhaut sich, was die Heizkosteneinsparung angeht, erst in 30-40 Jahren amortisiert, also praktisch nicht lohnt.

Der Rat spricht sich einmütig dafür aus, den Haushaltsansatz auf 2.600 € zu reduzieren.

3650.3610 (?) – Zuschüsse für die Mühlensanierung

GD Schröder gibt bekannt, dass ein Zuschuss vom Landkreis in Höhe von 20.000 € und ein Zuschuss der Samtgemeinde von 27.000 €, zusammen also 47.000 €, fest eingeplant werden kann. Ob die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz ebenfalls einen Zuschuss gewährt, ist noch nicht klar. Daher kann man hierfür noch keine Einnahmen einplanen.

4640.9350 – Erwerb von beweglichen Sachen

Die in dem Ansatz enthaltenen 2.400 € für den Ersatz der Schuhbänke im Kindergarten werden mit einem Sperrvermerk versehen, nachdem Bgm. Lübke mann und Ratsmitglied Bremer sie sich angeschaut haben und berichten, dass die Bänke mit geringem Aufwand zu reparieren seien.

Eine Meinung darüber, was geschehen soll, soll sich zunächst einmal die Kindergartenkommission bilden.

Der Haushaltsansatz von 7.000 € bleibt unverändert.

5500.9880 – Zuschuss Schützenverein Bahlum

Hier wird ein neuer Ansatz von 4.000 € gebildet.

7800.3610 – Zuschuss PROFIL

Der Ansatz wird um 101.900 € erhöht, da jetzt ein Zuschuss für den Imhorstweg und Alter Postel erwartet werden.

#### 7800.9400 – Wegebaumaßnahmen PROFIL

Der Ansatz erhöht sich auf 161.800 €, um die Wegebaumaßnahmen Imhorstweg und Alter Postel zu finanzieren.

Ratsmitglied Bremer macht darauf aufmerksam, dass Architekt Hiske vor Jahren schon zugesagt hat, eine Bank und einen Tisch an den Weg „Zum Holschenböhl“ aufzustellen. Diese Zusage ist bis heute nicht erfüllt worden. Er wird Herrn Hiske das nächste Mal, wenn er ihn sieht, darauf ansprechen.

Neben den genannten Änderungen sind nun von der Kämmerei noch die Finanzströme zwischen Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt und Rücklage neu zu ermitteln, damit der Haushalt am Ende auch ausgeglichen ist.

GD Schröder weist darauf hin, dass der Stellenplan für das Jahr 2009 keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr aufweist und legt den Ratsmitgliedern abschließend noch einmal ans Herz, sich über eine Erhöhung der Steuerhebesätze für 2010 Gedanken zu machen, damit man hier nicht lt. Umlageberechnung weiter Geld verliert.

Bgm. Lübke mann lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Emtinghausen beschließt die der Urschrift dieser Niederschrift und dem Protokollauszug beigefügte Haushaltssatzung einschl. –plan 2009 sowie den Finanz- und Investitionsplan 2010-2012 in der vorliegenden Fassung mit den v.g. Änderungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

Im Anschluss informiert GD Schröder die Ratsmitglieder über die in einem Jahr anstehende Einführung des neuen kommunalen Rechnungswesens (Doppik) und beantwortet die hierzu gestellten Fragen.

#### **TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) GD Schröder berichtet, dass Frau Fröhlich die mit dem Elternbeirat abgestimmten Schließzeiten für das Jahr 2009 mitgeteilt hat. Der Einfachheit halber wird dieses Schreiben dem Protokoll als Anlage beigefügt.

#### **TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) Bgm. Lübke mann bittet die Ratsmitglieder, in ihren Fraktionen zu überlegen, ob und welche Wegeränder in diesem Jahr noch gefräst werden sollen.

#### **TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- c) Bgm. Lübkeermann berichtet, dass er von der Gruppe, die die Kopfweidenpflege übernimmt, gefragt worden ist, ob die Gemeinde nicht einen Motorsägenschein organisieren und anbieten könnte.

GD Schröder weist darauf hin, dass dieses nicht Aufgabe der Gemeinde sei. Hierfür gibt es genügend private Anbieter, z.B. die Deula.

Ratsmitglied Hemmje geht davon aus, dass die Kopfweidengruppen es kurzfristig selbst geregelt kriegt, die Pflegemaßnahmen in diesem Frühjahr durchzuführen. Notfalls sägen eben nur die Mitglieder, die jetzt schon einen Sägeschein haben.

### **TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- d) Bgm. Lübkeermann berichtet, dass er darüber informiert worden ist, dass nach dem Auszug der Eheleute Gutzke in dem Haus Schulstr. 15 Katzen vorgefunden worden sind. Diese sind von einer Nachbarin gefüttert worden. Als diese sich hilfesuchend an das Veterinäramt wandte, ist ihr geraten worden, die Fütterung einzustellen und die Katzen verwildern zu lassen. Diese Auskunft ist bei der Nachbarin nicht gut angekommen.

### **TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- e) Bgm. Lübkeermann berichtet ausführlich über die bisherigen Schritte, den jetzigen Sachstand und die weiteren Planungen bei der Renovierung der Windmühle durch den Dorfverein, der ja ausschließlich durch ehrenamtlich Tätige getragen wird.

Außerdem teilt er mit, dass er seit Beginn der Baumaßnahme ein Bautagebuch führt.

Ratsmitglied Wübbena spricht Bgm. Lübkeermann im Namen aller Ratsmitglieder ihren Dank dafür aus, dass er sich persönlich mit so viel Engagement und Einsatzbereitschaft für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt hat.

### **TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- f) Ratsmitglied Hemmje spricht die Gestaltung des letzten Blanko-Schildes als Ergänzung für die Ortstafeln an. Er hat eine Skizze gefertigt. Das weitere Verfahren soll im nichtöffentlichen Teil beraten werden.

### **TOP 10 - Einwohnerfragestunde**

---

Keine Fragen.

Ende: 21.35 Uhr